

ECH 81^{*)}

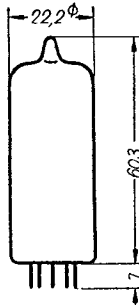
6 AJ 8

UCH 81

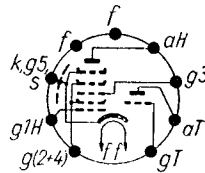
19 D 8

TRIODE—HEPTODE

für regelbare Mischstufen oder getrennte
HF-, ZF- und NF-Verstärkung



max. Abmessungen**)



Sockelschaltenschema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:		ECH 81	UCH 81	
Heizspannung	U_f	6,3	19	V
Heizstrom	I_f	300	100	mA

Betriebswerte:

a) Als multiplikative Mischröhre (g3H und gT verbunden)

1. Triode (im schwingenden Zustand, bei mittlerer Kreisgüte)

Betriebsspannung	U_b	250	200	V
Anodenvorwiderstand	R_a	30	16	k Ω
Anodenspannung	U_a	100	120	V
Anodenstrom	I_a	5	5	mA
Anschwingzeitteil	S_a	3,7	4,0	mA/V
Steilheit im Arbeitspunkt	S	0,55	0,58	mA/V
Durchgriff	D	4,55	4,55	%
Verstärkungsfaktor	μ	22	22	

*) Fertigung dieser Type im VEB Werk für Fernmeldewesen Berlin

***) Röhre wird vorläufig noch mit einer Höhe von 65 mm (statt 60,3 mm) geliefert.

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 50 71 — Fernschreiber 306

Gitterableitwiderstand	R_{gT+g3H}	50	50	$k\Omega$
Gitterstrom	I_{gT+g3H}	200	230	μA
Oszillatorspannung	$U_{osz\ eff}$	8,5	10	V

Zur Konstanthaltung der Amplitude im Kurzwellengebiet ist ein zusätzlicher Dämpfungswiderstand R_d zweckmäßig. Im UKW-Gebiet benutzt man das Triodensystem besser additiv als selbstschwingende Mischröhre.

2. Heptode

Betriebsspannung	U_b	250	200	V		
Oszillatorspannung	$U_{osz\ eff}$	8,5	10	V		
Gitterableitwiderstand	R_{g3H+gT}	50	50	$k\Omega$		
Gitterstrom	I_{g3H+gT}	200	230	μA		
$R_{g3} \times I_{g3}$	$U_{osz\ max}$	-10	-11,5	V		
Schirmgittervorwiderstand	$R_g(2+4)$	25	10	$k\Omega$		
Regelbereich		1 : 100	1 : 100			
Gittervorspannung	U_{g1H}	-2	-28,5	-2,5	-28	V
Schirmgitterspannung	$U_g(2+4)$	100	235	119	198	V
Anodenstrom	I_{aH}	3,2		3,7		mA
Schirmgitterstrom	$I_g(2+4)$	6,0		8,1		mA
Mischsteilheit	S_c	775	7,75	775	7,75	$\mu A/V$
Innenwiderstand	R_i	1	>3	1	>3	$M\Omega$
Eingangswiderstand						
bei $f = 100$ MHz	r_e	1,2				$k\Omega$
Äquivalenter Rauschwiderstand	$r_{\ddot{a}}$	70		75		$k\Omega$

b) Als additive Mischröhre bei UKW (g3H nicht mit gT verbunden)

Triode

Betriebsspannung	U_b	250		V
Außenwiderstand	R_a	30		$k\Omega$
Gitterableitwiderstand	R_{gT}	30		$k\Omega$
Gitterstrom	I_{gT}	190		μA
Oszillatorspannung	$U_{osz\ eff}$	5		V
Anodenstrom	I_{aT}	5		mA
Mischsteilheit	S_c	1,2		mA/V
Innenwiderstand	R_i	19		$k\Omega$
Eingangswiderstand				
bei $f = 100$ MHz	r_e	5		$k\Omega$
Äquivalenter Rauschwiderstand				
(einschl. Kreisrauschen)	$r_{\ddot{a}}$	8		$k\Omega$

c) Als Spannungsverstärker (g3H nicht mit gT verbunden)

Heptode zur HF- oder ZF-Verstärkung

Betriebsspannung	U_b	250	200	V
Gitterspannung	U_{g3}	0	0	V
Schirmgittervorwiderstand	$R_g(2+4)$	40	20	$k\Omega$
Regelbereich		1 : 100	1 : 100	

Katodenwiderstand	R_k	200	220	Ω
Gittervorspannung	U_{g1H}	-2	-42	-2,6 —33 V
Schirmgitterspannung	$U_g (2+4)$	100	245	116 V
Anodenstrom	I_{aH}	6,5		7,6 mA
Schirmgitterstrom	$I_g (2+4)$	3,75		4,2 mA
Steilheit	S	2,4	0,024	2,4 0,024 mA/V
Schirmgitterdurchgriff	$D(2+4)$	5		5 %
Schirmgitterverstärkungsfaktor	$\mu_g (2+4)/g_1$	20		20
Innenwiderstand	R_i	0,7	>10	0,6 >10 M Ω
Eingangswiderstand				
bei $f = 100$ MHz	r_e	1,6		k Ω
Äquivalenter Rauschwert	$r_{\ddot{a}}$	8,5		9,7 k Ω

Grenzwerte:

a) Triode

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	550		V
Anodenspannung	$U_a \max$	250		V
Anodenbelastung	$N_a \max$	0,8		W
Gitterableitwiderstand bei				
Spannungsverstärkung	$R_{g \max}$	3		M Ω
in Mischröhrenschtung	$R_{g \text{ opt}}$	50		k Ω
Gitterstromersatz				
($I_g \leq 0,3 \mu A$)	U_{ge}	-1,3		V
Katodenstrom	$I_{k \max}$	6,5		mA

b) Heptode

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	550		V
Anodenspannung	$U_a \max$	300		V
Anodenbelastung	$N_a \max$	1,7		W
Schirmgitterkaltspannung	$U_g (2+4)L \max$	550		V
Schirmgitterspannung				
ungeregelt	$U_g (2+4) \max$	125		V
$i_{aH} < 1$ mA	$U_g (2+4) \max$	300		V
Schirmgitterbelastung	$N_g (2+4) \max$	1,0		W
Gitterableitwiderstand bei				
Spannungsverstärkung	$R_{g3 \max}$	3		M Ω
	$R_{g1 \max}$	3		M Ω
in Mischröhrenschtung	$R_{g3 \text{ opt}}$	50		k Ω
Gitterstromersatz				
($I_{g3} \leq 0,3 \mu A$)	U_{g3e}	-1,3		V
($I_{g1} \leq 0,3 \mu A$)	U_{g1e}	-1,3		V
Katodenstrom	$I_{k \max}$	12,5		mA
Spannung zwischen				
Faden und Katode	$U_{f/k \max}$	100		V
Außenwiderstand zwischen				
Faden und Katode	$R_{f/k \max}$	20		k Ω

Kapazitäten:

a) Triode

Eingang	C_e	3	pF
Ausgang	C_a	3	pF
Gitter — Anode	$C_{g/a}$	1,0	pF
Gitter — Faden	$C_{g/f}$	$\leq 0,02$	pF

b) Heptode

Eingang (Gitter 1)	C_{eg1}	4,9	pF
Eingang (Gitter 3)	C_{eg3}	6	pF
Ausgang	C_a	7,9	pF
Gitter 1 — Anode	$C_{g1/a}$	$\leq 0,006$	pF
Gitter 1 — Gitter 3	$C_{g1/g3}$	$\leq 0,3$	pF
Gitter 1 — Faden	$C_{g1/f}$	$\leq 0,1$	pF
Gitter 3 — Faden	$C_{g3/f}$	$\leq 0,06$	pF

c) Kapazitäten der Systeme gegeneinander

Gitter 1 Heptode —			
Gitter Triode	$C_{g1H/gT}$	$\leq 0,17$	pF
Gitter 1 Heptode — Gitter			
Triode + Gitter 3 Heptode	$C_{g1H/gT+g3H}$	$\leq 0,45$	pF
Gitter 1 Heptode —			
Anode Triode	$C_{g1H/aT}$	$\leq 0,06$	pF
Anode Heptode — Gitter Triode	$C_{aH/gT}$	$\leq 0,09$	pF
Anode Heptode — Gitter			
Triode + Gitter 3 Heptode	$C_{aH/gT+g3H}$	$\leq 0,35$	pF
Anode Heptode — Anode Triode	$C_{aH/aT}$	0,22	pF

Nenngröße: 50 (nach DIN 41 539) siehe Vermerk **) auf Seite 1

Sockel: 9stiftiger Miniatursockel (Noval)

Gewicht: ca. 15 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Warennummer 36 65 63 00

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 50:

Hersteller: Gebr. Kleinmann, Berlin-Lichtenberg, Weitlingstraße 70

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

oder
Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 632161 und 632011 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig